

IT-Grobkonzept für das Neue Steuerungsmodell in Sachsen



Auf einen Blick

ZUSAMMENFASSUNG

Mit der Erstellung des IT-Grobkonzeptes hat der Freistaat Sachsen eine wesentliche Grundlage für die Umsetzung des neuen Steuerungsmodells in der Staatsverwaltung gelegt. Die arf GmbH hat den Freistaat bei diesem Vorhaben intensiv unterstützt.

DIE WICHTIGSTEN HERAUSFORDERUNGEN

- Definition relevanter Szenarien für die IT-Unterstützung
- Transparente Bewertung der Szenarien auf der Grundlage der Anforderungen Sachsens
- Quantifizierung von Einführungskosten für die untersuchten Szenarien

HAUPTNUTZEN FÜR DEN KUNDEN

- Klare Strukturierung der Entscheidungsgrundlage auf der Grundlage der spezifischen Anforderungen des Freistaates Sachsen.
- Quantifizierung der voraussichtlichen Umsetzungskosten der untersuchten Kernszenarien für die Sächsische Staatsverwaltung.
- Für das Zielszenario liegen eine Leistungsbeschreibung samt Leistungsverzeichnis sowie eine ausgearbeitete Stufenplanung vor.

PARTNER

Accenture GmbH

PROJEKTZEITRAUM

Juni 2007 - Mai 2009

INTERNET

www.smf.sachsen.de/1661.html

Eng verbunden mit Überlegungen zur Modernisierung des Haushalts- und Rechnungswesen ist die Frage, welche IT-Unterstützung für ein solches Vorhaben benötigt wird. Erfahrungen zeigen, dass die Auswahl einer adäquaten IT-Infrastruktur einen kritischen Erfolgsfaktor für anspruchsvolle Reformprojekte darstellt. Daher sollte bereits im Vorwege eines Projektes zur Einführung neuer Steuerungsinstrumente eine präzise Vorstellung über Art und Funktionsumfang der benötigten IT-Unterstützung entwickelt werden, um die Erreichung der angestrebten Projektziele sicherzustellen.

Neue Steuerung für den Freistaat!

Der Freistaat Sachsen arbeitet im Rahmen des Projekts „Neues Steuerungsmodell“ (NSM) intensiv an der Umsetzung betriebswirtschaftlicher Methoden in der Sächsischen Staatsverwaltung. Der Freistaat nimmt damit unter den ostdeutschen Bundesländern eine Vorreiterrolle bei der Reform des Haushalts- und Rechnungswesens ein.

Mit der Erstellung des Grobkonzeptes für die IT-Umsetzung des „Neuen Steuerungsmodells“ in der Sächsischen Staatsverwaltung hat die arf GmbH das Staatsministerium der Finanzen bei der Schaffung einer wesentlichen Grundlage für die landesweite Umsetzung dieses anspruchsvollen Reformvorhabens begleitet.

Definition des Handlungsspielraumes

Zur Klärung der Rahmenbedingungen wurde zu Beginn des Projekts in einer Strategiephase die Entscheidungshintergründe und –folgen einer Modernisierung der IT-Landschaft der Staatsverwaltung erörtert. In der Strategiephase wurden dabei nicht nur bereits getroffene Entscheidungen und bestehender Rahmenbedingungen aufgenommen, sondern es wurden Entscheidungsgrundlagen für die zukünftige Ausrichtung der IT-Landschaft in der Staatsverwaltung erarbeitet und für die weitere Projektarbeit aufbereitet. So wurden insbesondere denkbare und

für den Freistaat relevante Szenarien für die konzeptionelle Umsetzung des NSM und die dafür erforderliche IT-Unterstützung beschrieben und abgestimmt.

Bewertung des Potenzials zur Zielerreichung

Diese Szenarien wurden anschließend qualitativ bewertet. Grundlage dieser Bewertung waren Kriterien, die die in der Strategiephase erhobenen Zielsetzungen des Freistaates abbilden und in handhabbare und nach Themenfeldern differenzierte Kriterienkataloge übersetzen. Anhand dieser Kriterien wurden die Szenarien hinsichtlich ihres Potenzials zur Erreichung der gesetzten Ziele diskutiert und durch Punktvergabe bewertet.

Prüfung der Wirtschaftlichkeit

Gegenstand der anschließenden Projektphase war es, durch eine ergänzende quantitativ-monetäre Bewertung der ausgewählten Szenarien die Entscheidungsgrundlage für die Auswahl eines Zielszenarios zu schaffen. Hierzu wurde eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung auf der Basis der WiBe 4.0 durchgeführt, einem von der KBSt entwickelten Instrument zur Bewertung der Wirtschaftlichkeit von IT-Projekten in der Verwaltung. Zusätzlich wurde zur Entscheidungsunterstützung eine Betrachtung der im Zusammenhang mit den einzelnen Szenarien zu erwartenden Projektrisiken durchgeführt.

Grundlagen für eine zukünftigen Ausschreibung sind geschaffen

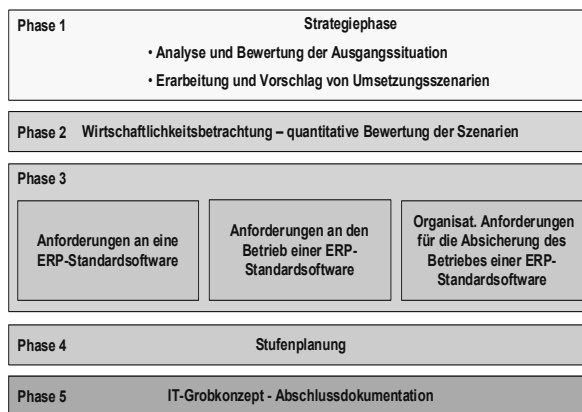
Anschließend wurden für das ausgewählte Zielszenario Anforderungen erarbeitet und dokumentiert,

die im Rahmen einer IT-Ausschreibung verwendet werden können. Dabei wurden die folgenden Themenbereiche berücksichtigt:

- Anforderungen an ein ERP-Standardsoftwareverfahren zur IT-Umsetzung des NSM
- Betrieb der NSM-Standardsoftware
- Aufbau einer DV-Organisation für die Einführung und den Betrieb der NSM-Standardsoftware

Des Weiteren wurde für das ausgewählte Zielszenario eine Stufenplanung für das Implementierungsprojekt mitsamt einer Einführungsstrategie und der dabei zu berücksichtigenden Mengengerüste erstellt. Zusätzlich wurde auf der Grundlage der vorliegenden Anforderungen und der Stufenplanung eine Kostenschätzung für die Umsetzung dieses anspruchsvollen Reformvorhabens erstellt.

In die Projektarbeit sind die umfangreichen Erfahrungen der arf GmbH aus vergleichbaren Projekten eingeflossen. Auf diesem Wege konnten die relevanten Erfahrungen anderer Bundesländer für den Freistaat Sachsen aufbereitet und nutzbar gemacht werden.



IHR ANSPRECHPARTNER



Sebastian Schmidt

Senior Manager

Tel.: 0911 230 87 83
sebastian.schmidt@arf-gmbh.de